

## Rheda-Wiedenbrück



### Viel zu schnell unterwegs

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Viele Autofahrer sind in Rheda-Wiedenbrück zu schnell unterwegs. Das haben Geschwindigkeitsmessungen ergeben, die der Verkehrsdienst der Polizei Gütersloh am Montag in der Zeit von 16 bis 21.10 Uhr auf der Straße Am Postdamm in Lintel durchgeführt hat. Trauriger Spitzenreiter war ein Autofahrer, der mit 111 bei erlaubten 50 Stundenkilometern außerhalb geschlossener Ortschaften erwischt wurde. Neben einem Bußgeld von 240 Euro erwarten den Fahrer ein Fahrverbot von einem Monat sowie zwei Punkte in Flensburg.

Bei den Geschwindigkeitsmessungen zur Absenkung des Geschwindigkeitsniveaus waren insgesamt 168 weitere Fahrzeugführer zu schnell. 122 Verkehrsteilnehmer werden ein Verwarngeld zahlen müssen. Gegen 46 Verkehrsteilnehmer wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Die Geschwindigkeitskontrollen sollen im Kreis Gütersloh regelmäßig fortgesetzt werden.

### Tageskalender

#### NOTDIENSTE

**Krankentransporte der Feuerwehr,** Telefon 19222, rund um die Uhr.

**Bären-Apotheke am Rathaus in Rheda-Wiedenbrück,** Fontainestr. 4, Telefon 05242/49505, 9 bis 9 Uhr Folgetag.

#### RAT UND HILFE

**Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück,** Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter). **Pro Arbeit e.V.,** Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

**Haus der Caritas,** Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, 9 bis 18 Uhr geöffnet Erziehungsbildung; Stadtfamilienzentrum; Auswege – Beratung bei sexualisierter Gewalt; Drogenberatung.

**Jugendamt,** Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 17 Uhr Sprechzeiten. **Radstation Bahnhof Rheda,** 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofplatz, Tel. 93 89 01.

#### RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Bürgerbüro im Historischen Rathaus Wiedenbrück,** Markt 1, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Bürgerbüro im Rathaus Rheda,** Rathausplatz 1, 8 bis 13 Uhr geöffnet.

#### BÄDER

**Freibad Rheda,** Reinkenweg 11, Telefon 05242/550755, 8 bis 20 Uhr geöffnet (Mo. bis Sa. für Saisonkarten-Nutzer ab 6 Uhr).

#### BÜCHEREIEN

**Bibliothek Rheda,** Rathausplatz 13, 10 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet. **Bibliothek Wiedenbrück,** Kirchplatz 2, geschlossen!

#### WOCHENMÄRKTE

**Wochenmarkt Rheda,** Rathausplatz, 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

#### AUSSTELLUNGEN

**Leinewebermuseum,** Kleine Straße 11, Telefon 05242/47335, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet. **Flora Westfalica,** Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger-Gasse 1, Telefon 05242/93010, 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Leonhard Westhoff versorgt die Besucher des Benefizfestes »Sommer im Küstergarten« zwischendurch mit »Küsters Fruchttchen«. 250 Besucher sind gekommen; auch, um sich ein Bild vom Stand der Renovierungsarbeiten zu machen. Fotos: Waltraud Leskovsek

## Feiern hilft dem Küsterhaus

»Dorf aktiv« veranstaltet Gartenfest – Erlös dient der Renovierung

■ Von Waltraud Leskovsek

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** »Sommer im Küstergarten«, das ist ein Titel, der schon nach gutem Wetter ruft und ihn tatsächlich auch bekommen hat. Am Wochenende feierte der noch junge Verein »Dorf aktiv« ein Benefizfest für die Restaurierung des alten Küsterhauses in St. Vit.

Im Garten fand man trotz der Sicherheitszäune noch genügend Platz um gemütlich zu feiern. Der Erlös des Festes fließt mit in den großen Renovierungsstopp, in dem es noch kleine Finanzierungslücken zu schließen gilt. Da die großen Stiftungen, die sich mit Denkmalschutz beschäftigen, die Gelder bereits zugesagt haben und lediglich die vom Land Nordrhein-Westfalen in Aussicht gestellte Unterstützung noch fehlt, konnte der Verein nach einem Antrag auf vorzeitigen Baubeginn vor rund vier Wochen mit der Maßnahme

beginnen. Die Baugesellschaft Mestekemper sowie die Firma Burg & Monjau, die sich auf Denkmalpflege spezialisiert hat, haben die maroden Gefache an der Südseite bereits entfernt, den Boden ausgehoben und eine erste Fundamentschicht eingebracht. Derzeit werden gerade die Balken von den

morschen Stellen befreit und durch neue Stücke ergänzt.

Die rund 250 Besucher des Festes konnten durch den Bauzaun den Stand der Arbeiten sehen und hatten auch so manch eine Frage dazu. Bei irischer Folkmusik mit dem Duo »Pot ò stovies«, köstlichen Weinen aus deutschen An-

baugesellschaften und anderen kühlen Getränken genossen die Gäste den Abend in der untergehenden Sonne. Aus der Küche wurde Maigoutde mit Weintrauben, Schalotten-Creme auf Brot, Erdbeeren mit Zitronendip und Bratwurst vom Grill, gesponsert von der Fleischeri Sträter, geboten und von den Besuchern gelobt.

»Uns ist es heute wichtig, dass die Gäste die besondere Aura in diesem Garten im Schatten der Barockkirche spüren und wir alle mitnehmen in das Bauvorhaben«, erklärte der zweite Vorsitzende Heinrich Splietker. Das Haus soll später auch als Dorfbegegnungshaus genutzt werden und deshalb sei es wichtig, immer wieder die Besonderheit des ältesten Gebäudes in St. Vit hervorzuheben.

Den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und den Organisatoren hat das Fest sichtlich Freude gemacht, und das haben die Gäste bis in die Nacht hinein auch gemerkt. »Hier spürt man, dass ihr das mit Herzblut macht«, bedankte sich ein Gast am Ende bei den Veranstaltern.



Marianne Kaczynski, Marita Frankrone, Brigitte Schlegel, Monika Budde und Annegret Splietker (von links) sorgen mit leckeren Köstlichkeiten für das Wohl der Gäste.

## Donnerstag Blutspende in Wiedenbrück

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Mit Beginn der Sommerferien steigt beim Roten Kreuz die Sorge, dass zu wenige Menschen Blut spenden. Umso deutlicher bittet der DRK-Blutspendedienst West darum, jetzt bei der Blutspendeaktion in Wiedenbrück mitzumachen. Am Donnerstag, 19. Juli, sind Blutspender von 16 bis 20 Uhr im DRK-Zentrum, An der Schwedenschanzenze 16, willkommen.

Die regelmäßigen Aufrufe des Roten Kreuzes haben eine große Bedeutung, denn täglich werden Blutkonserven gebraucht. Der DRK-Blutspendedienst strebt zudem eine Sicherheitsreserve an. Für drei Tage sollten immer Blutkonserven bereit stehen, damit zum Beispiel auch bei größeren Unfällen alle Verletzten schnell versorgt werden können.

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang ganz entspannt liegen. Zum Abschluss lädt das Rote Kreuz zu einem leckeren Imbiss ein.

Als Dankeschön verschenkt das Rote Kreuz einen Multifunktionsstift. Der »Rollerball« ist mit LED-Licht, Touchpen und auswechselbarer Tintenpatrone ausgestattet und erweist sich sowohl im Büro als auch in der Freizeit als praktischer Helfer.

## Nach Unfall weitergefahren

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Der bislang unbekannte Fahrer eines Sprinters hat am Montagabend gegen 20.55 Uhr beim Rangieren auf einem Parkplatz an der Bahnhofstraße einen dort geparkten Audi beschädigt. Nach dem Zusammenstoß verließ der Sprinterfahrer den Parkplatz, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der Sprinter wurde um die Ecke abgestellt. Ein aufmerksamer Zeuge konnte den Zusammenstoß beobachten und sich das Kennzeichen des unfallflüchtigen Fahrzeugs merken. Die Ermittlungen zum Halter des Sprinters dauern an, wie die Polizei mitteilt.

## Die Kunst kommt an die Wand

Mädchen und Jungen der Regenbogenschule gestalten das Gebäude neu

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Zehn Mädchen und Jungen aus der Regenbogenschule wurden kurz vor Ferienbeginn als Künstler groß gefeiert. Sie haben zusammen mit ihren Kunstlehrerinnen Jutta Debour und Christine Seppler das Kunstwerk »Die Katzenstadt« von James Rizzi auf einer großen weißen Fläche in der Aula nachgemalt und nun feierlich präsentiert.

**Schüler hatten viele Ideen gesammelt, wie sie die Räume verändern wollen.**

Seit einem Jahr ist die Regenbogenschule als Förderschule des Kreises Gütersloh mit dem Schwerpunkt Sprache im Primärbereich nun in Rheda-Wiedenbrück beheimatet. Und wie es nun mal so ist, wenn man in ein Haus einzieht, in dem schon andere Menschen gewohnt haben – hier über viele Jahrzehnte die Heidbrinkschule – möchte man etwas verändern und seinen persönlichen Stil hineinbringen. Die Kin-

der hatten sich gewünscht, dass ihre Schule noch schöner werden soll und eifrig Ideen gesammelt. Ein Wunsch vieler der 165 Mädchen und Jungen war es, Kunst an die Wand zu bringen. »Da war es naheliegend, dass wir die Kunstfähigkeit unserer Schüler präsentieren«, betont Schulleiterin Anette Düllmann-Kessen. Mit dem großen Bild in der Aula ist das Projekt »Kunst an der Wand« gestartet. Daneben ist bereits eine weitere riesige weiße Platte angebracht, die auch noch bemalt werden will. Dank des großzügigen Sponsoring der Wiedenbrücker Malerfirma Brenttrup können sich die Kinder nun richtig austoben.

Bei der feierlichen Einweihung erzählte Laura, dass sie es besonders toll fand, einen so bekannten Maler als Vorbild gehabt zu haben, und Amina hat besonders das großflächige Malen gefallen. Noch nie hatten sie zuvor die Möglichkeit, gleich eine ganze Wand bemalen zu dürfen. Und Teamarbeit war dabei auch gefragt. Ferner werden im dreimonatigen Rhythmus immer die sieben nach verschiedenen Kriterien festgelegten besten Arbeiten aus dem Kunst-

unterricht gerahmt und im Flur zwischen den Klassenräumen platziert. Auch das war ein Wunsch der Regenbogenkinder. Gerade bei Mädchen und Jungen

mit Sprachproblemen sei es wichtig, dass sie sich über Kreativität, Bewegung oder Musik ausdrücken können, so Anette Düllmann-Kessen. Das soll auch auf jeden Fall

weiterhin in der Regenbogenschule gefördert werden, und die nächste weiße Wand wartet schließlich bereits auf die kleinen Künstler.



Lehrerin Jutta Debour und Schulleiterin Anette Düllmann-Kessen (rechts) beglückwünschen die zehn Kinder der Kunst-AG, die das Bild »Die Katzenstadt« auf die weiße Wand gemalt haben und somit ihre eigene persönliche Note ins Gebäude einfließen lassen. Foto: Waltraud Leskovsek